

Datum: 01.03.2020

Jeverisches Wochenblatt

Nordwest-Zeitung

Guten Morgen Sonntag

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger Harlingerland

Vom Bewerbungsgespräch bis zum Arbeitsplatz

PROJEKT Rotary-Club unterstützt mit „SchuB – wir schieben an“ Schüler bei der Berufswahl

JEVERLAND/FF – „SchuB – wir schieben an.“ So heißt das Bewerbungstraining, das Berufsdienst-Vorstand Werngard Wölbern (Bockhorn) für den Rotary-Club Jever-Jeverland im fünften Jahr für Jugendliche aus der Region anbietet. Viel Vorbereitungszeit und Arbeit hat die ehemalige stellvertretende Leiterin der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Jever investiert. „Aber es lohnt sich“, ist sie überzeugt.

Und die Zahlen sprechen für sich: 816 Jugendliche der Oberschulen (OS) Hohenkirchen, Jever und Sande und der einjährigen Berufsfachschule Wirtschaft mit dem Schwerpunkt Logistikdienstleistungen der BBS Jever haben bislang an dem Projekt teilgenommen.

Dafür haben für die Ausbildung Verantwortliche von 19 Betrieben bei 77 Terminen ihr Fachwissen zur Verfügung gestellt. „Die Rückmeldungen von den Betrieben und den Jugendlichen sind überwiegend sehr positiv“, freut sich Wölbern und kündigt an, dass

das Rotary-Projekt im kommenden Jahr weitergeht. Aktuell sind 147 Schüler in der Krankenpflegeschule des Nordwest Krankenhauses Sanderbusch, bei Günter Magnus (Jever), Nehlsen (Wiefels), der Gärtnerei Otten (Cleverns), der Volks-

bank Jever, Rehau (Wittmund), Vynova (Wilhelmshaven) und Klostermanns Restaurant „Zum Schwarzen Bären“ (Hooksiel) unterwegs, um Bewerbungsgespräche zu üben und Arbeitsabläufe kennenzulernen. Dazu gibt es Informa-

tionen, was sich in der Bewerbung gut und schlecht macht. So sind richtige Rechtschreibung und Praktikumsbescheinigungen von Ferienjobs wichtig, die das Interesse der Schüler an der Berufswelt zeigen. Das sagt auch Sven Kloster-

mann, der als Inhaber in seinem Familienbetrieb „Zum Schwarzen Bären“ in Hooksiel 14 Oberschüler begrüßte. „Was aber überhaupt nicht geht, sind unentschuldigte Fehltag“, betonte der Koch und Hotelfachmann. „Wir müssen uns auf unsere Auszubildenden verlassen, und wer schon in der Schule unentschuldigt fehlt, wird dies auch in der Ausbildung tun.“ Dazu gehört nach Klostermann auch der Hinweis im Zeugnis, wenn es beim Sozial- und Arbeitsverhalten Einschränkungen gibt.

Die Jugendlichen bereiteten im „Schwarzen Bären“ unter Anleitung von Azubi Daniel Aden (Schortens) das Mittagessen – Schnitzelchen, Gemüsestrudel und Spätzle mit Sauce – für die Gruppe zu. Währenddessen lernte eine zweite Gruppe bei Restaurantfachfrau Kathrin Klostermann, wie man einen Tisch eindeckt. Sven Klostermann appellierte: „Ihr lernt für euch, es ist euer Leben, nehmt es in die Hand, die Berufsschule ist die Basis, und hört auf eure Lehrer.“



Die Schüler bereiteten das Mittagessen vor.

BILD: THOMAS WOLFF

Datum: 07.02.2020

Jeverisches Wochenblatt

Nordwest-Zeitung

Guten Morgen Sonntag

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger Harlingerland

Bolzplatz wird zum Stadion

4. BOLZPLATZ-KICK DER GENERATIONEN Teams können sich ab sofort anmelden

An drei Spieltagen im Mai plus Finalturnier geht es an der Danziger Straße wieder darum, möglichst viele Tore zu schießen. Pro Tor fließen 10 Euro an die „Kinderhilfe Organtransplantation“.

VON MELANIE HANZ

JEVER – Ein abgewetzter Rasen, zwei Wäschestangen als Tore – fertig ist das „Fußballstadion“: Der Platz an der Danziger Straße in Jever ist ein echter Bolzplatz und wie geschaffen für die vierte Auflage des Bolzplatz-Kicks, das Spendenturnier für den guten Zweck. Denn bei jedem Tor klingelt die Kasse: die Unterstützer der Benefizaktion spenden zehn Euro zugunsten der „Kinderhilfe Organtransplantation“. 2019 fielen 112 Tore an vier Spieltagen – 1666 Euro kamen zusammen.

Im Vorfeld der Fußball-EM ruft der Jeveraner Bernd Feldmann im Mai zum 4. Bolzplatz-Kick der Generationen auf: „Mit dem Bolzplatz-Kick rücken wir den Bolzplatz als Wiege des Straßenfußballs wieder in den Mittelpunkt und geben Eltern Gelegenheit,

DIE SPIELREGELN

Der Bolzplatz-Kick der Generationen findet wieder am 5., 13. und 21. Mai statt, das Finale am 27. Mai. Anstoß auf dem Bolzplatz Danziger Straße in Jever ist jeweils um 17 Uhr. Treffen ist bereits um 16.30 Uhr.

Gekickt wird für den guten Zweck: für jedes Tor gehen 10 Euro an die „Kinderhilfe Organtransplantation“. Sponsoren sind die Bären-Apotheke Jever, die **Volksbank Jever**, der „Kicker“, Friesenenergie, Schmidt + Koch und Spielwelt.

Jede Mannschaft besteht aus sieben Spielerinnen und Spielern, die entweder vorher benannt werden oder als Einzelspieler-Teams vor

zusammen mit ihren Kindern zu kicken“, sagt Bernd Feldmann. Und: „Echte Fußballer wollen immer kicken – da ist der Bolzplatz perfekt, weil dort keine Trainings- und Spielzeiten gelten.“

Wer mitkicken möchte, kann zwischen folgenden Spielterminen wählen: Dienstag, 5. Mai; Mittwoch, 13. Mai;



BILD: OLIVER BRAUN

Ort formiert werden. Mindestens fünf Kinder sollten in einem Team sein, mit ihnen kicken können dann Mamas, Papas, Omas und Opas. Die Kinder sollten

zwischen acht und 12 Jahren alt sein.

An jedem Tages-Turnier können vier bis sechs Mannschaften teilnehmen. Die Spielzeit beträgt je nach Teilnehmerzahl zweimal fünf oder sechs Minuten. Im Tor muss immer ein Kind stehen. Nur Kinder dürfen „normale“ Tore schießen, Erwachsene ausschließlich mit dem Kopf.

Die Teilnahme für Kinder ist kostenlos, Erwachsene zahlen einmalig fünf Euro.

Anmeldungen: Bernd Feldmann, Tel. 04461/91 89 901 oder E-Mail an bernd.a.feldmann@gmail.com.

und Donnerstag, 21. Mai. Die beiden erfolgreichsten Teams jedes Spieltags treten zum Finalturnier am Mittwoch, 27. Mai, an – und dann steht der Bolzplatz-Champion 2020 fest. Gekickt wird immer von 17 bis 19 Uhr.

Wichtig: Mitmachen kann jeder. Es ist egal, ob Mitglied in einem Fußballverein oder ver-

einsungebunden. Auch Einzelkicker sind willkommen. Es werden wieder Siebener-Teams aufgestellt, wobei mindestens fünf Kinder dabei sein sollten. Zusätzlich hat auch jeder Kicker wieder an jedem Spieltag die Möglichkeit, an einem Tore-Tipp-Gewinnspiel mit sportlichen Preisen teilzunehmen.

Datum: 17.02.2020

Jeverisches Wochenblatt

Nordwest-Zeitung

Guten Morgen Sonntag

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger Harlingerland

Alle Schießstände im Vereinsheim auf dem neuesten Stand

ENGAGEMENT Schortenser Jungschützen nehmen nach langer Pause erstmals wieder an den Osterjungentagen teil



An der Spitze des Schützenvereins Schortens stehen (von links): Dieter Kalweit, Michael Brandes und Sebastian Schweers.

BILD: ANNETTE KELLIN

SCHORTENS/OS – „Wir sind auf dem aufsteigenden Ast“, freute sich Dieter Kalweit, Präsident des Schützenvereins Schortens von 1791 beim Pressegespräch im Anschluss an die Jahreshauptversammlung am Sonnabend. Gleich elf Neuzugänge hatte in es vergangenen Jahr gegeben, dem standen vier Sterbefälle oder Austritte entgegen, sodass der Verein nun 75 Mitglieder zählt.

Besonders stolz ist man bei den Schützen auf die Jugendabteilung unter der Regie von René Zwirner und Michelle Ernst, zu der elf Mädchen und Jungen gehören. Nachdem sie lange Zeit intensiv trainiert haben, werden die Vertreter aus Schortens nach längerer Pause auch wieder am Wettbewerb bei den Osterjungentagen teilnehmen. „Damit die Jugendlichen hier bestehen können, ist ein längeres Training nötig, das alles lernt sich nicht in wenigen Wochen“, er-

läuterte Kalweit. Neben dem theoretischen Wissen sei beim Schießen auch ein hohes Maß an Konzentration erforderlich. Umso größer ist nun die Freude des gesamten Vereins, dass es mit den Jugendlichen auch eine Perspektive für die Zukunft des Vereins gibt, der dennoch ein Durchschnittsalter von mehr als 60 Jahren aufweist.

Der Jugendabteilung kam im vergangenen Jahr auch die Spende des Weihnachtsmarktes zugute, von der spezielle Jacken gekauft wurden. Ebenso gab es eine Zuwendung von der Volksbank, für die ein Laptop angeschafft wurde, der bei der Nutzung des Lichtpunktgewehrs zum Einsatz kommt.

Grund zur Freude gab es zudem über die erfolgreiche Kreismeisterschaft, die in Jever stattgefunden hatte, hier hatte Robert Löhrl Zielsicherheit bewiesen. Insgesamt habe der Schützenverein aber ein

„hartes Jahr“ hinter sich, sagte Kalweit. Man habe zwar eine gesunde Kassenlage, es habe aber auch viel Geld investiert werden müssen. „Nun aber sind unsere Schießstände auf dem neuesten Stand, alles ist perfekt“, berichtete Kalweit. Gleichwohl sind auch in diesem Jahr noch einige Investitionen nötig, unter anderem soll eine neue Eingangstür eingebaut werden.

Zahlreiche Mitglieder hatten sich durch ehrenamtliches Engagement eingebracht, Kalweit dankte ihnen dafür. Unter anderem nannte er Richard Janssen und Benjamin Schweers, die sich um eine neue Internetpräsenz gekümmert hatten.

Bei den Wahlen wurde Dieter Kalweit als Präsident bestätigt, Michael Brandes führt die Kasse, und Sebastian Schweers wurde als Sportleiter gewählt.

→ www.schuetzenverein-schortens.com

Datum: 17.02.2020

Jeverisches Wochenblatt

Nordwest-Zeitung

Guten Morgen Sonntag

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger Harlingerland

Schüler sichern sich Pokale und Urkunden

TISCHTENNIS 59 Mädchen und Jungen ermitteln ihre Mini-Meister in Jever

JEVER/SR/HB – Großes Gewusel herrschte beim großen Tischtennisturnier der jeverschen Grundschulen aus Anlass der bundesweit ausgetragenen Mini-Meisterschaften. Bei der bereits 37. Auflage dieser Breitensportaktion unter der Regie des MTV Jever um Abteilungsleiter Thorsten Hinrichs und Turnierleiter Dieter Jürgens traten 59 spielfreudige Kinder – unterteilt nach Mädchen und Jungen – in zwei verschiedenen Altersklassen an die Platten.

Jede Menge Jubel

Nach gut dreieinhalb Stunden und insgesamt 154 absolvierten Partien war es soweit: „Auch wenn verständlicherweise nicht alle sportlichen Ziele bei allen Kindern erfüllt werden konnten, gab es jede Menge Jubel, denn die Mini-Meister der Jahrgänge 2009/2010 sowie 2011 und jünger bei den Mädchen und Jungen waren ermittelt“, erläuterte Hinrichs: „Ein großer Dank gebührt auch wieder der Volksbank Jever, die von Anbeginn der Aktion dabei ist und auch diesmal dafür gesorgt hat, dass alle Kinder mit tollen Preisen bedacht wurden.“



Stolz präsentierten die besten Mädchen und Jungen beim großen Tischtennis-Turnier der jeverschen Grundschulen ihre Preise für die erfolgreiche Teilnahme. BILD: JÜRGENS

Beim nachfolgenden Kreisentscheid der Mini-Meisterschaften treffen am Samstag, 21. März, nun ebenfalls in der Sporthalle des Mariengymnasiums in Jever die jeweils acht Bestplatzierten jeder Altersklasse auf die Kinder der anderen Ortsentscheide und ermitteln die Kreissieger.

„Am Ende des großen Schulturnieres waren sich alle Beteiligten einig“, sagte Hinrichs: „Alle Anwesenden hatten wieder einige vielversprechende Talente gesehen, die mit großem Feuereifer bei der Sache waren.“

Bei den Mädchen des Jahrgangs 2011 und jünger gewann schließlich Madeleine Kutzner (Grundschule Cleverns) gegen ihre Klassenkameradin Nant-

ke Lange und blieb ohne Satzverlust im gesamten Turnierverlauf. In einem sehr spannenden Duell um Platz drei behielt Anna Grünau (Paul-Sillus-Schule) in einem Match ebenfalls zweier Klassenkameradinnen von der Paul-Sillus-Schule knapp mit 2:1 Sätzen die Oberhand.

Ebenfalls aus Cleverns kommt die Siegerin der älteren Mädchen (Jg. 2009/2020), denn Femke Wichmann setzte sich gegen Jennet Reents (GS Harlinger Weg) durch, gefolgt von Lotta Kaiser und Ida Stickel (beide ebenfalls GS Harlinger Weg).

Zwei sehr junge Teilnehmer landeten bei den Jungen der Jahrgänge 2011 und jünger vorn: Friedrich Fries gewann

in einer packenden Begegnung gegen Lars Rosenboom (beide GS Harlinger Weg, Klasse 1 bzw. 2). Dritter wurde Casian Smidt (Paul-Sillus-Schule) dank eines 2:1-Erfolgs gegen Till Wenau (GS Cleverns).

Viele enge Spiele

Viele ausgeglichene Partien lieferten sich die älteren Jungen der Jahrgänge 2009/2010, bevor Theo Alken im Finale zweier Schüler der GS Harlinger Weg gegen Timofej Schmitschkow knapp mit 2:1 Sätzen gewann. Nilo Hafenstein komplettierte den Triumph der Jungen vom Harlinger Weg. Besiegte er im kleinen Finale doch in zwei Sätzen Emil Lübben (Cleverns).

Datum: 17.02.2020

Jeverisches Wochenblatt

Nordwest-Zeitung

Guten Morgen Sonntag

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger Harlingerland

Schützen sind stolz auf Jugend

VEREIN Viele Bauarbeiten abgeschlossen

Die Leistungen der Jugendabteilung des Schortenser Schützenvereins kann sich sehen lassen. Was den Verein im vergangenen Jahr sonst noch bewegt hat.

SCHORTENS/KAR – Auf der Hauptversammlung des Schützenvereins Schortens von 1791 blickte Präsident Dieter Kalweit auf ein Jahr voller Umbauarbeiten zurück. Neue Dachfenster wurden eingebaut, das Dach wurde abgedichtet, der Kugelfang und die Beleuchtung wurden erneuert. Danach präsentiert sich der Schießstand nun in perfektem Zustand. Dieses Jahr sei eine neue Eingangstür von Nöten. Künftig solle das Schützenhaus nicht mehr an vereinsfremde Personen vermietet werden.

Der Schützenverein von 1791 hat 75 Mitglieder, ein Mitglied verstarb, drei traten aus, aber es gab elf Beitritte, so der Schützenpräsident. Besonders stolz sei er auf die wachsende Jugendabteilung, die sich an Juniorenwettkämpfen und den Osterjugendtagen beteiligen werde. Jugendsportleiter René Zwirner schloss sich dem Lob an. Aus einem Zuschuss der Volksbank Jever soll ein Laptop fürs Lichtpunktgewehr angeschafft werden. Die Spende von „Wiehnachten bi de Kark“ 2019 in Höhe von 816,85 Euro, die Gastronomin Petra Hinrichs im Januar an die Schützenjugend überreichte, soll in die Anschaffung von Schießjacks fließen.

Auch die erwachsenen

Schützen können ihre Leistungen sehen lassen. Robert Lühr konnte bei den Kreismeisterschaften in Jever zwei erste Plätze und einen zweiten Platz für sich verbuchen. Die Bogenschützen trainieren nach wie vor auf dem Gelände bei der Grundschule Oestringfelde. Viele Aktionen wie der Frühjahrsputz, das Königsschießen mit Frühstück, auf dem Bürgermeister Gerhard Böhling als Ehrenmitglied ernannt wurde, waren gut besucht. Beim Klinkerzauber in der Innenstadt wurden Kartoffelpuffer verkauft und es wurden neue Gewehre beschafft.

Der Schützenpräsident ehrte Margret Hedden und Michael Toben für 45-jährige Mitgliedschaft. Als Sportleiter wurde Sebastian Schweers neu gewählt, er folgte auf Holger Zwirner. Neue stellvertretende Jugendsportleiterin wurde Michelle Ernst. Petra Zwirner wurde als Vergnügungsleiterin im Amt bestätigt, in den Vergnügungsausschuss wurden Gertrud Mainusch, René Zwirner und Michelle Ernst gewählt. Bruno Bewersdorff wurde zum Hauptmann und Benjamin Schweers zum Internet- und Datenschutzbeauftragten ernannt. Auch Termine wurden bekanntgegeben. So treffen sich die Mitglieder des Schützenvereins am 14. März zum Grünkohlessen. Am 6. Mai ist Königsschießen, am 17. Mai folgt das Königsfrühstück. Der Seniorennachmittag ist für den 20. September und das Vogelschießen für den 10. Oktober angesetzt. Am 21. November soll der Kreiskönigsball im Bürgerhaus besucht werden.

Datum: 20.02.2020

Jeverisches Wochenblatt

Nordwest-Zeitung

Guten Morgen Sonntag

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger Harlingerland



Talente liefern sich viele spannende Duelle

TISCHTENNIS Mini-Ortsentscheid in Jever – 59 Jungen und Mädchen an der Platte

JEVER/CC – Fest in der Hand des kleinen weißen Balles war die Sporthalle des Mariengymnasiums beim traditionellen Mini-Tischtennisturnier der jeverschen Grundschulen. Bürgermeister Jan Edo Albers und Thorsten Hinrichs, Abteilungsleiter beim ausrichtenden MTV Jever, zeigten sich beeindruckt von der großen Resonanz: Insgesamt 59 Jungen und Mädchen traten beim Ortsentscheid an die Tische.

„Ich bedanke mich bei der Volksbank Jever, die die Kinder auch in diesem Jahr wieder mit tollen Preisen bedacht hat“, sagte Hinrichs, „Ein außerordentliches Engagement, das nun schon seit 37 Jahren besteht. Nicht verzichten können wir auch auf unseren Turnierleiter Dieter Jürgens und das große Team des MTV Jever, das erneut für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gesorgt hat.“

In rund dreieinhalb Stunden wurden 154 Spiele absolviert. Auch wenn verständlicherweise nicht alle sportlichen Ziele der Kinder in Erfüllung gingen, gab es jede Men-



Bei den Jungen bis acht Jahren gewann Friedrich Fries (rechts). Sein Gegner Tom Stickel wurde Neunter.

ge Jubel, als die neuen Mini-Meister der Jahrgänge 2009/10 und 2011 und jünger bei Mädchen und Jungen feststanden. Hinrichs: „Ich habe wieder jede Menge vielversprechende Talente gesehen.“

Pokale, Medaillen, Urkunden und Sachpreise wurden übergeben. Außerdem ging es um die Qualifikation für den Kreisentscheid, der am Samstag, 21. März (ab 10 Uhr), eben-

falls in Jever stattfindet. Dort treffen die besten Acht jeder Altersklasse auf die Kinder der anderen Ortsentscheide.

Bei den jüngeren Mädchen blieb Madeleine Kutzner ohne Satzverlust. Sie gewann auch gegen ihre Klassenkameradin Nantke Lange (beide GS Cleverns). Rang drei ging an Anna Grünbau von der Paul-Sillus-Schule. Aus Cleverns kommt auch die Siegerin der älteren

Mädchen, Femke Wichmann. Sie gewann vor Jennet Reents, Lotta Kaiser und Ida Stickel (alle Harlinger Weg).

Zwei sehr junge Teilnehmer landeten bei den Jungen der Jahrgänge 2011 und jünger vorne: Friedrich Fries gewann sein hochklassiges Match gegen Lars Rosenboom (beide Harlinger Weg, Jahrgänge 1 bzw. 2!). Dritter wurde Cassian Smidt (Paul-Sillus) vor Till Wenau (Cleverns). Viele ausgeglichene Partien gab es bei den älteren Jungen: Im Finale bezwang Theo Alken Timofej Schmitschkow (beide Harlinger Weg) knapp mit 2:1. Nilo Hafenstein machte als Dritter den Triumph der Harlinger-Schüler perfekt.

Nun gilt es für die Kinder, sich so gut wie möglich auf das Kreisturnier im März vorzubereiten. Die Tischtennis-Abteilungen der SG Cleverns/Sandel und des MTV Jever bieten in diesem Zusammenhang ein sogenanntes Schnuppertraining an.

• www.mtv-jever-tischtennis.de
• www.sg-cleverns-sandel.de

Die große Kunst, Kinder zu begeistern

INTERVIEW Jever's Tischtennis-Chef Thorsten Hinrichs über den Erfolg der Mini-Meisterschaften

In der Marienstadt boomt der Tischtennis-Sport seit vielen Jahren. Das hat aus Sicht von Hinrichs auch gute Gründe.

VON CARSTEN CONRADS

WZ: Thorsten Hinrichs, als der Deutsche Tischtennis-Bund die Mini-Meisterschaften 1983 ins Leben gerufen hat, ist der MTV Jever sofort auf diesen Zug aufgesprungen. Sicherlich nicht die schlechteste Entscheidung Ihrer Vorgänger, oder?

THORSTEN HINRICHS (ABTEILUNGSLEITER MTV JEVER): Ja, das kann mal wohl so sagen. Vor 37 Jahren hat sicherlich niemand damit gerechnet, dass aus dieser gut gemeinten Aktion mal so eine absolute Erfolgsgeschichte wird. Als Vertreter einer Randsportart hat man es im Vergleich zu den „großen Sportarten“ nicht einfach. Umso wichtiger ist es für uns, dass die Mini-Meisterschaften Jahr für Jahr so viele Kinder an die Tische locken.



Thorsten Hinrichs ist seit 1992 beim MTV Jever und leitet die Abteilung Tischtennis bei den Marienstädtern. Auf Kreisebene ist Hinrichs 2. Vorsitzender und Sportwart.

WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS

WZ: Schulturniere und Ortsentscheide gibt es viele – auch in unserer Region. Aber in Sachen Teilnehmerzahlen kommt keiner an die Stadt Jever heran. Was ist Ihr Erfolgsgeheimnis?

HINRICHS: Es gibt eigentlich

keines. Wir holen die Kinder Jahr für Jahr dort ab, wo sie sind: In der jeweiligen Grundschule. Dort haben die Mini-Meisterschaften schon lange einen festen Platz im Terminkalender. Natürlich braucht es auch die notwendige Manpower und das Equipment, um derartige Aktionen zu stemmen. Aber Tischtennis hat in der Stadt Jever eine lange Tradition – und wir beim MTV Jever sind in vielen Bereichen sehr gut aufgestellt.

WZ: Die Anfänge lagen ja noch vor Ihrer Zeit beim MTV. Wer waren die damaligen „Väter des Erfolgs“?

HINRICHS: Hier sind zwei Namen zu nennen, die uns zu diesem großen Erfolg verholfen haben: Organisator Dieter Jürgens, der sich noch heute um den gesamten Hintergrund kümmert und als Fachmann einfach unersetzlich ist. Und natürlich Günther Rothernhäuser, der im Herbst 2015 leider viel zu früh verstorben ist. Er hat damals den Kontakt zu den Schulen hergestellt

und hat dabei so manch offene Tür eingerannt. In seiner Funktion als Bänker hat er außerdem für das nötige Sponsoring gesorgt. Wir freuen uns sehr darüber, dass die Volksbank Jever uns bis heute die Treue gehalten hat.

WZ: Viele Spieler, die bei den Mini-Meisterschaften erstmals einen Tischtennis-Schläger in der Hand hatten, sind heute Leistungsträger beim MTV. Wie halten Sie die Kinder bei der Stange?

HINRICHS: Das ist in der Tat nicht so einfach. Kinder in die Halle zu bekommen, ist das eine – sie aber dauerhaft für eine Sportart zu begeistern, ist die große Kunst. Action, Action heißt unsere Devise. Man muss den Kindern etwas bieten, und genau das versuchen wir bei unserem Schnuppertraining am Freitag. Zum Beispiel mit einer Mini-WM, bei der die Kinder Punkte für ihr jeweiliges Land sammeln können. Das weckt den Wettkampf-Charakter und spornt den Nachwuchs an.

WZ: Welche prominenten „Minis“ spielen noch heute für den MTV Jever?

HINRICHS: Das ist eine lange Liste. Florian Laskowski, Kapitän unserer Oberliga-Mannschaft, ist über die Mini-Meisterschaften zum Tischtennis gekommen. Gleiches gilt für meinen Sohn Janek oder Björn Lessenich, der noch heute zu den Spielern unserer „Zweiten“ aus der Schweiz anreist. Selbst unser Bürgermeister Jan Edo Albers ist über diese Schiene zum Tischtennis gekommen.

WZ: 2018 haben es mit Sophie und Henrik Fries zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte gleich zwei MTVer zum Bundesfinale nach Trier geschafft. Ein einmaliger Erfolg?

HINRICHS: Für den Moment ein historischer Triumph. Aber ich sehe bei uns immer wieder Kinder mit großem Talent, die unheimlich schnell lernen. Außerdem: Andreas Fries hat noch drei weitere Kinder – Friedrich hat gerade erst bei den Jungen gewonnen.“